



# Sammlung Theaterzettel

## Der verwunschene Prinz

**Plötz, Johann von**

**1883-12-17**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# MANNHEIM.

47

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

42. Vorstellung.

den 17. Dezember 1883.



Abonnement A.

## Am Klavier.

Lustspiel in einem Aufzuge, von Th. Barrière und Jules Verin. Nach dem Französischen frei bearbeitet von M. A. Grandjean.

Julius Franz, Vieder-Compositeur . . . . .	Herr Dröschner.
Bertha von Beaumont . . . . .	Frau Jacobi.
Julie, deren Kammermädchen . . . . .	Frau Gum.
Ein Bedienter . . . . .	Herr Schilling.

Die Handlung geht zu Paris bei Frau von Beaumont vor.

## Der verwunschene Prinz.

Schauspiel in drei Abtheilungen von Plöy.

Prinz Wolfgang . . . . .	Herr Stury.
Herr von Walberg, Cavalier des Prinzen . . . . .	Herr Weger.
Der Leibarzt . . . . .	Herr Bauer.
Der geheime Secretär . . . . .	Herr Werner.
Der Kammerdiener } des Prinzen . . . . .	Herr Grahl.
Erster   Lakai . . . . .	Herr Moser.
Zweiter   . . . . .	Herr Peters.
Frau Rose, eine arme Schusters-Wittwe . . . . .	Frau Ihffsen.
Wilhelm, ihr Sohn, Schuster . . . . .	Herr Stein.
Evchen, Schlossverwalters-Tochter . . . . .	Fräul. Jente.
Gräfin Bernau, Hofdame . . . . .	Frau Gum.

Hofdamen. Kammerjungfern. Jäger.

Die Handlung spielt in einem Grenzstädtchen, der erste und dritte Aufzug in der Wohnung des Schusters, der zweite im Schlosse des Prinzen; sie beginnt Abends und endet am Morgen.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

### Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No. 96.

### Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms . . . . .	10 Uhr 50 Min.	nach Heidelberg, Brudersal . . . . .	11 Uhr 15 Min.	nach Heidelberg M.-B., Ladenburg, Weinheim . . . . .	10 U. 08
„ Neustadt, Landau . . . . .	11 „ 28 „	„ Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	2 „ 25 „	„ Schwetzingen über Friedrichsfeld . . . . .	

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Minuten, abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B1, I. Bilette, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.